

Fachbezogene Studien- und Prüfungsordnung (FSPO)
für den Studiengang
Master „Orgelimprovisation“ (künstlerische Ausbildung) an der
Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg
 vom 01.02.2018

Aufgrund Art. 80 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit Art. 80 Abs. 1, 61 Abs. 2 Satz 1, 58 Abs. 1 Satz 1 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) und Art. 85-87 der Apostolischen Konstitution Sapiientia Christiana sowie aufgrund Art. 6 der dazugehörigen Ordinationes erlässt der Bischof von Regensburg für die Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik (HfKM) im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 31.01.2018 folgende fachbezogene Studien- und Prüfungsordnung.

- § 1 Geltungsbereich**
- § 2 Studienbeginn**
- § 3 Lehrveranstaltungen, Belegungsachweise**
- § 4 Pflichtmodule, Wahlmodule**
- § 5 Master-Grad**
- § 6 Prüfungsform, -dauer, -termine, Gewichtung der Einzelnoten, Gesamtnotenrelevanz und Prüfungsanforderungen**
- § 7 Inkrafttreten**

Anlage 1: Modulübersicht

§1 Geltungsbereich, Ziele des Studiums

(1) Diese Fachbezogene Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) regelt in Ergänzung zur Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für den Studiengang Orgelimprovisation Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Prüfungsanforderungen und die jeweiligen Prüfungsverfahren.

(2) ¹Der Studiengang ist ein Masterstudiengang im Sinne von Art. 57 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 BayHSchG. ²Der Umfang der für das Studium erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 31 SWS bzw. 120 ECTS-Leistungspunkte.

(3) ¹Das Studium an der HfKM Regensburg befähigt Studierende im Studiengang Orgelimprovisation zur herausragenden künstlerischen Leistungen bei Konzerten und Aufführungen, in kirchlicher Bildungs- und allgemeiner Kulturarbeit und zur Beratung von Gremien in Fachfragen und zur Repräsentation in der Öffentlichkeit. ²Er bereitet auf die Tätigkeit an Stellen mit einem künstlerischen Schwerpunkt im Bereich Orgelimprovisation vor.

§ 2 Studienbeginn, Studiendauer, Studienverlauf

¹Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. ²Die Regelstudienzeit des Studiengangs Orgelimprovisation beträgt 4 Semester. ³Der Zeitraum für die Erlangung der nötigen 120 ECTS-Punkte beträgt mit der Wiederholungszeit von nicht bestandenen Prüfungen maximal 6 Semester.

§ 3 Lehrveranstaltungen, Belegungsachweise

(1) Im Studiengang Orgelimprovisation sind folgende Arten von Lehrveranstaltungen vorgesehen:

Einzelunterricht (E), Vorlesung (V), Seminar/Kompaktseminar (S), Übung (Ü), Projekt (P).

(2) ¹In folgenden Modulen ist das Erbringen einer Teilnahmebestätigung (TB) in einzelnen Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das Bestehen des Modules: 03 MA IM.

(3) In folgenden Wahlmodulen ist das Erbringen einer Teilnahmebestätigung (TB) in einzelnen Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das Bestehen des Modules: MA WM 06, MA WM 07.

(4) ¹Die Teilnahmebestätigung für die in Absatz 2 und 3 genannten Lehrveranstaltungen wird verweigert, wenn Studierende mehr als zwei Lehrveranstaltungstermine versäumt haben, es sei denn, das Versäumnis ist von den betreffenden Studierenden nicht zu vertreten. ²In diesem Fall kann die Vergabe der ECTS-Punkte auf schriftlichen Antrag unter einer Auflage erfolgen, die auf andere Art die Erreichung der Kompetenzziele ermöglicht. ³Über Antrag, Art und Inhalt der Auflage entscheidet der Prüfungsausschuss. ⁴Der Grund für das Versäumnis ist glaubhaft zu machen, bei Krankheit durch Vorlage eines ärztlichen Attests.

(5) Zum Nachweis der Anwesenheit führt der Dozent eine Anwesenheitsliste.

§ 4 Pflichtmodule, Wahlmodule

(1) Die Anzahl der Module sowie die Verteilung der Studieninhalte innerhalb der Regelstudienzeit ergeben sich aus dem Modulplan, die als Anlage Teil dieser Ordnung ist.

(2) ¹Ein Studium ist erfolgreich abgelegt, wenn alle Pflichtmodule und Wahlmodule im Umfang von 15 Leistungspunkten absolviert sind.

²Ein Anspruch darauf, dass alle im Studienplan enthaltenen Wahlmodule jederzeit und tatsächlich angeboten oder bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden, besteht nicht.

§ 5 Master-Grad

¹Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Modulprüfungen gemäß § 4 Abs.2 im Studiengang Orgelimprovisation wird ein berufsqualifizierender Abschluss erworben. ²Aufgrund dieser Prüfungen verleiht die Hochschule den akademischen Grad *Master of Music* (M.Mus.).

§ 6 Prüfungsform, -dauer, -termine, Gewichtung der Einzelnoten, Gesamtnotenrelevanz und Prüfungsanforderungen

Folgende Pflichtmodule werden mit einer Prüfung abgeschlossen, wobei alle Prüfungsteile einer Modulnote mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein müssen:

Modul-ID: 01 MA IM**Modul: Hauptfach Orgelimprovisation**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
8	68	praktisch	70	4. Semester	Benotete Prüfung	66 %

Prüfungsanforderungen:

Improvisation über gegebene Themen (Lieder aus dem Gottes Lob, gregorianische Themen, freie Themen). Nachweis unterschiedlicher Stilarten (Schwerpunktbildung möglich) und Formen (z.B. Choralbearbeitungen, Praeludium, Fuge, Toccata, Passacaglia, Sonatensatzformen). Vorbereitungszeit: 3 Tage, Ad-hoc Aufgaben

Modul-ID: 02 MA IM**Modul: Zusatzfach Klavier**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
4	12	praktisch	30	4. Semester	Benotete Prüfung	12 %

Prüfungsanforderungen:

- ein größeres Werk von J. S. Bach
- zwei kontrastierende Sätze aus einer klassischen Sonate oder ein klassisches Variationswerk
- ein Werk aus der Romantik
- ein Werk des 20./21. Jahrhunderts, das 8 Wochen vor dem Prüfungstermin bekanntgegeben wird und selbständig zu erarbeiten ist.

Modul-ID: 03 MA IM**Modul: Musikpraxis**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
6	10	praktisch	40	2. Semester	Benotete Prüfung	8 %

Prüfungsanforderungen:Generalbassspiel:

Drei Werke unterschiedlicher Gattungen und Stilepochen. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)

Aufführungspraxis/Alte Musik/Schola Gregoriana:

Stilgemäßer Vortrag Alter Musik in unterschiedlichen Besetzungen, vokal und/oder instrumental.

Fächerübergreifende Beteiligung an Projekten. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)

Fächerübergreifende Praxis, Projekt: TB

Modul-ID: 04 MA IM**Modul: Abschlussarbeit/-projekt**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
1	15	schriftlich	6 Monate	3. Semester	Benotete Prüfung	14 %

Prüfungsanforderungen:

Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit nach den in der Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelten Vorgaben.

Im Rahmen der Master-Arbeit soll der/die Studierende ein musikwissenschaftliches oder musikpädagogisches Thema nach wissenschaftlichen Kriterien und Methoden selbstständig bearbeiten. Die Arbeit ist mit Computer zu schreiben und gebunden in dreifacher Ausfertigung abzugeben und soll ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis mindestens 50 Seiten umfassen.

Alternativ kann der Prüfungsausschuss als Ersatz für eine schriftliche Abschlussarbeit auch ein Abschlussprojekt mit vorausgehender schriftlicher Konzeption und abschließender Dokumentation (11-12 Seiten) zulassen.

Wahlmodule

Prüfungsform, -dauer, -semester und Prüfungsanforderungen. Noten aus Wahlmodulen gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

(M-ID) Modul-Identifikation, (SWS) Summe der Semesterwochenstunden, (LP) Leistungspunkte

(Art/Min) Prüfungsart/Dauer in Minuten: (p) praktisch, (m) mündlich, (K) Klausur, (H) Hausarbeit

(PS) reguläres Abschluss-/Prüfungsemester, (TB) Teilnahmebestätigung

M-ID	Modul	SWS	LP	Art/Min	PS	Bewertung	Prüfungsanforderungen
MA WM 03	Cembalo, historisches Tasteninstrument	2	4	p/20	4	benotet	Vortrag von 3 Literaturstücken mittleren Schwierigkeitsgrades aus unterschiedlichen Epochen.
MA WM 06	Chor/Kammerchor/Orchester	4	2	TB	2	ohne Benotung	Aktive Teilnahme nach Studienplan
MA WM 07	Chor/Kammerchor/Orchester	4	2	TB	4	ohne Benotung	Aktive Teilnahme nach Studienplan
MA WM 09	Kammermusik instrumental/ vokal	2	4	p/15	4	benotet	Lieder aus mindestens zwei Epochen und unterschiedlichen Charakters, ein mehrsätziges Kammermusikwerk (mindestens zwei kontrastierende Sätze, nicht vierhändig). Die Prüfung kann auch im Rahmen einer (hochschul-)öffentlichen Aufführung abgelegt werden.

MA WM 13	Jazzklavier	2	4	p/15	2	benotet	Solospiel unterschiedlicher Stücke, Soloimprovisation
MA WM 14	Musikergesundheit (Alexandertechnik, Dispokinese, Sophrologie)	2	1	H/ 2 Wochen/ 2-3 Seiten	2	ohne Benotung	Musikergesundheit (Grundwissen, Vorbeugung) am Instrument oder beim Gesang, pädagogische Anregungen für den Musikunterricht.
MA WM 15	Musiktheorie/ Tonsatz Ergänzung	3	4	H/ 4 Wochen/ 6-7 Seiten	4	benotet	Lösung schriftlicher Aufgaben, Inhaltliche Ergänzungen, Vertiefungen und Differenzierungen des Stoffes vorausgehender Module.
MA WM 16	Pädagogik/ Didaktik	1,5	1	K/60	2	benotet	Fragen zu musikpädagogischen Grundlagen, Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens, theoriegeleitete Analyse und Planung von Musikunterricht.
MA WM 17	Partiturrkunde/ Instrumentation	2	4	H/ 4 Wochen/ 6-7 Seiten	2	benotet	Abgabe von je einem Particell, einem Klavierauszug sowie einer Instrumentation.
MA WM 18	Komposition/ Realisation, Neue Musik	4	6	H/ 6 Wochen/ 9-10 Seiten	4	benotet	Anfertigung mindestens einer vom Dozenten akzeptierten Komposition mit Stilmitteln der Neuen Musik, Erstellung des gesamten Notenmaterials und Organisation/Realisation selbst komponierter oder fremder Werke Neuer Musik.
MA WM 20	Veranstaltungen zur historischen Musikwissenschaft*	4	4	m/30	4	benotet	*Aus einem Schulmusikstudium (LA Gymnasium) anrechenbar
MA WM 21	Unterrichtspraxis, incl. Meth./Did. des künstlerischen Hauptfachs	4	10	p/60	4	benotet	Lehrprobe einschließlich schriftlicher Stundenplanung (Bedingungsanalyse, Sachanalyse, didaktisch-methodische Analyse, Unterrichtsverlauf) mit anschließendem Colloquium zur Prüfung
MA WM 22	Musikpsychologie/ -soziologie*	4	3	m/20	2	benotet	*Aus einem Schulmusikstudium (LA Gymnasium) anrechenbar
MA WM 23	Grundlagen des Glocken-Sachverständigenwesens	9	6	K/180	3	benotet	Fragen zu folgenden Themenbereichen: Grundlagen/Glocken als Kulturgut, Glocken und Zubehör, Türme und Tragkonstruktionen.


§ 7 Inkrafttreten

¹Diese fachbezogene Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang „Master of Music (M.Mus.) Orgelimprovisation“ tritt mit Wirkung vom **01.10.2017** in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2017/18 im 1. Semester aufgenommen haben. ³Auf Antrag können bereits vorher immatrikulierte Studierende das Studium ebenfalls nach den Regelungen dieser Satzung ablegen. ⁴Der Antrag ist bis zum 01.04.2018 an den Prüfungsausschuss zu richten und unwiderruflich.

⁵Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg vom **15.01.2018** und des Einvernehmens mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom **31.01.2018**, Az: X.3-H6314.3/14/7

Regensburg, den **01.02.2018**

Prof. Stefan Baier, Rektor



⁶Diese Satzung wurde am **01.02.2018** in der HfKM niedergelegt. ⁷Die Niederlegung wurde am **02.02.2018** durch Aushang bekannt gegeben.

⁸Tag der Bekanntmachung ist daher der **02.02.2018**.

Anlage:

Modulplan Masterstudiengang „Orgelimprovisation“

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
01 MA IM Hauptfach Orgelimprovisation (LP 68)			
02 MA IM Zusatzfach Klavier (LP 12)			
03 MA IM Musikpraxis (LP 10)			
		07 MA IM Modulabschlussarbeit/ -projekt (LP 15)	
Wahlmodule (LP 5)	Wahlmodule (LP 5)	Wahlmodule (LP 3)	Wahlmodule (LP 2)
LP 30	LP 30	LP 30	LP 30

